

Ein Blick in die Zeitung von gestern

Zeitgeschehen Einmal wöchentlich blickt das «Volksblatt» auf das jüngere Zeitgeschehen zurück und beleuchtet, was die Menschen in Liechtenstein vor 5, 10 und 20 Jahren beschäftigte. Heute mit Auszügen aus den Zeitungen vom 11. Mai.



Vor 5 Jahren: Wenn sich Musik entfaltet

Was für ein Wochenende: Gleich sieben Musik- und Gesangsvereine gaben ihre einstudierten Werke zum Besten. Dass an jenem Sonntag auch der Muttertag vor der Tür stand, spielte dabei sicherlich keine unbedeutende Rolle. Umso motivierter beschenkten die Vereine alle Mütter mit einem «musikalischen Blumenstrauß», wie das «Volksblatt» in einem der Konzertberichte schrieb.

Auch das Orchester Liechtenstein-Werdenberg (OLW) «keimte zu voller Blüte». Für das Frühlingkonzert im Eschner Gemeindesaal, das passenderweise eben genau auf das Muttertagswochenende fiel, hatte das OLW ein farbenfrohes Programm einstudiert. Zum Repertoire gehörten der 1. Satz aus Mozarts «Linzer»-Sinfonie, das 1. Violinkonzert von Max Bruch, die Polka-Mazurka «Frauenherz» von Johann Strauss dem Jüngeren, die «Slawischen Tänze» Nummer 1 und 8 von Antonín Dvořák sowie der 3. Satz von Jean Sibelius' «Karelia Suite». Alles Stücke, die «allen Müttern einen schönen Muttertag wünschen sollen». Auch Regiechef Adrian Hasler mit seiner Gattin Gudrun liessen es sich nicht nehmen, dem Konzert des OLW beizuwohnen. (mw)



Vor 10 Jahren: Endlich auch Nachmittagsspiele

Der Countdown zur Fussballweltmeisterschaft war schon lange angefallen. Noch vier Wochen Geduld, dann endlich ist «Kickoff». So manchem Fussballfan Liechtensteins wird aber nicht nur die Vorfreude eine gute Laune bereitet haben, sondern auch, dass dieser die Spiele nun an einer LED-Leinwand im Vaduzer Städtle mitverfolgen kann. Dabei war die WM-Meile in Vaduz keineswegs eine Neuheit. Die eigentliche Neuheit war nämlich, dass dank der LED-Technik nun auch die Nachmittagsspiele übertragen werden konnten. Bei der herkömmlichen Technik war das Bild bei wechselnden Lichtverhältnissen ein wahrer Stimmungskiller. «Echtes Public Viewing» also, wie Markus Goop, Geschäftsführer der Skunk AG gegenüber dem «Volksblatt» betonte.

Die Organisatoren der Fanmeile in Vaduz nahmen sich vor, die Besucherzahl der EM 2008 zu übertrumpfen. Damals seien es rund 20 000 Besucher gewesen. Für diesen Erfolg bedürfe es natürlich auch guter Wetterverhältnisse. Doch selbst wenn das nicht der Fall sein würde, wären die Organisatoren davon überzeugt, dass die WM-Meile ein voller Erfolg wird. Immerhin «stimmt einfach alle Rahmenbedingungen». (mw)



Vor 20 Jahren: Ein Wink mit dem Zaunpfahl?

Das grosse Verkehrsaufkommen im Schaaner Zentrum ist keineswegs ein neues Problem. Bereits vor über 20 Jahren erreichte die Überlastung ein solches Ausmass, dass sowohl das Land als auch die Gemeinde Schaan dringenden Handlungsbedarf in dieser Angelegenheit sahen. «Problemkinder» in der Raum- und Verkehrsplanung gab es viele, doch die Gemeinde musste diese der Reihe nach angehen.

Die erste Etappe war der sogenannte «Bereich Nord». Dieser Projektabschnitt sah eine Verbindung zwischen der Feldkircher- und der Bahnhofstrasse vor. Zu diesem Zeitpunkt standen in diesem Bereich aber noch Häuser, die für den völlig neuen Strassenzug abgerissen werden mussten. Damit legten die Schaaner quasi den Grundstein zum Grosskreisel. Ein Mammutprojekt, das im Verlauf der kommenden 20 Jahre das Gesicht des Dorfzentrums komplett verändern würde. Auch die Pläne für eine Tiefgarage östlich des Postgebäudes gab es schon. «Weiter soll eine neue Verbindungsspanne zwischen der Feldkircher- und der Bahnhofstrasse angelegt und die Lindenkreuzung um- oder rückgebaut werden», schrieb das «Volksblatt» damals. (mw)

Weitere «Neuigkeiten»

Haben Sie gewusst, dass ...

... am Wochenende zuvor eine ausgelassene Ballnacht stattfand? Der Gymiball 2015 diente einem guten Zweck, denn an der Veranstaltung wurden Spenden für «Pink Ribbon» gesammelt.

... der Hundesportverein Balzers vor fünf Jahren zum «Hundeplauschtag» lud? Dabei handelte es sich nicht etwa um einen Wettbewerb, sondern um einen Spiel- und Spasstag für Hunde und deren Besitzer.

... das Liechtensteinische Rote Kreuz (LRK) an seiner Mitgliederversammlung 2010 die treuesten Blutspender ehrte? Rekordhalter war damals Werner Hemmerle aus Vaduz mit insgesamt 110 getätigten Blutspenden.

... die S-Bahn, damals noch «FL-A-CH» genannt, schon vor zehn Jahren als wichtig erachtet wurde? Zu diesem Schluss kam der Verein «Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein». Diese stelle einen wichtigen Baustein für die überregionale Vernetzung dar.

... die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) 2000 einen Überschuss von 117 Millionen Franken verzeichnete? Der Grund dafür: Sowohl eine gute Wirtschaft- als auch eine gute Beschäftigungslage im Berichtsjahr 1999.

... zwei Transformatoren vor 20 Jahren auf dem Strassenweg von Regensburg nach Schaan kamen? Eine Alternative hätte es für die jeweils 68 Tonnen schweren Anlagen schlichtweg nicht gegeben.

... Kinder als «Kanonenfutter» dienen werden? Das war zumindest die Angst des «Forums Schulstruktur» angesichts der angedachten Schulreform in Liechtenstein im Jahr 2000.